



	Netzknoten
	Hochspannungsleitungen
	Versorgungsgebiet

		
	Netzkarte Netz Leipzig GmbH Engpässe bestehen akutell nicht.	
Maßstab: 1:90000	Datum: 30.07.2020	Bearbeiter: Ausgabe:

Geplante 110-kV- Maßnahmen in den nächsten 10 Jahren:

Nr.*	Beschreibung
2	<p>Vorhaben: Ölkabelablösung Ta-LzO 1 und 2, LzK-LzO 4 Die noch vorhandenen 110-kV-Kabeltrassenabschnitte der 110-kV-Leitungen TA-LzO 1 und 2, sowie LzK-LzO 4 mit Ölisolierung und Aluminiumleiter sollen durch VPE-isolierte Kabel mit Kupferleiter abgelöst werden. Die Realisierung ist nach aktuellem Stand im Zeitraum 01/2018 bis 12/2021. Die Kosten belaufen sich nach dem aktuellen Stand der Schätzung bei ca. 4,0 Mio. €. Das Vorhaben dient der Strukturverbesserung im 110-kV-Netz und dem Umweltschutz. Die Leitungen sind wichtige Bestandteile des 110-kV-Netzes. Es gibt keine Alternative.</p>
3	<p>Vorhaben: Ablösung der 110-kV-Freileitungsüberspannung LzS - LzK 5, LzK - LzO 4 Im Bereich vor dem Leipziger Hauptbahnhof ist die Ablösung der 110-kV-Freileitungsabschnitte der 110-kV-Leitungen LzS-LzK 5 und LzK - LzO 4 durch Kabel vorgesehen. Die Realisierung ist nach aktuellem Stand im Zeitraum 01/2021 bis 12/2025. Die Kosten belaufen sich nach dem aktuellen Stand der Schätzung bei ca. 1,0 Mio. €. Das Vorhaben dient der Strukturverbesserung im 110-kV-Netz. Die Leitungen sind wichtige Bestandteile des 110-kV-Netzes. Abgesehen vom Weiterbetrieb der 110-kV-Freileitungsabschnitte gibt es keine Alternative.</p>
4	<p>Vorhaben: Umverlegung 110-kV-Kabeltrasse LzS - LzF, LzC - LzS Abschnitte der 110-kV-Leitungen LzS-LzF und LzC-LzS im Gebiet des ehemaligen Freiladebahnhofs müssen zur Baufeldfreimachung für Wohnbebauung umverlegt werden. Die Realisierung ist nach aktuellem Stand im Zeitraum 01/2019 bis 12/2022. Die Kosten belaufen sich nach dem aktuellen Stand der Schätzung bei ca. 1,4 Mio. €. Es handelt sich um ein Vorhaben zur Leitungsumverlegung. Die Leitungen sind wichtige Bestandteile des 110-kV-Netzes. Es gibt keine Alternative.</p>
5	<p>Vorhaben: Ölkabelablösung TA - LzC 2 Die noch vorhandenen 110-kV-Kabeltrassenabschnitte der 110-kV-Leitung TA-LzC 2 mit Ölisolierung und Aluminiumleiter sollen durch VPE-isolierte Kabel mit Kupferleiter abgelöst werden. Die Realisierung ist nach aktuellem Stand im Zeitraum 01/2018 bis 12/2022. Die Kosten belaufen sich nach dem aktuellen Stand der Schätzung bei ca. 3,2 Mio. €. Das Vorhaben dient der Strukturverbesserung im 110-kV-Netz und dem Umweltschutz. Die Leitung ist ein wichtiger Bestandteil des 110-kV-Netzes. Es gibt keine Alternative.</p>
6	<p>Vorhaben: Ölkabelablösung LzD - LzA Die noch vorhandenen 110-kV-Kabeltrassenabschnitte der 110-kV-Leitung LzD-LzA mit Ölisolierung und Aluminiumleiter sollen durch VPE-isolierte Kabel mit Kupferleiter abgelöst werden. Die Realisierung ist nach aktuellem Stand im Zeitraum 01/2018 bis 12/2024. Die Kosten belaufen sich nach dem aktuellen Stand der Schätzung bei ca. 3,3 Mio. €. Das Vorhaben dient der Strukturverbesserung im 110-kV-Netz und dem Umweltschutz. Die Leitung ist ein wichtiger Bestandteil des 110-kV-Netzes. Es gibt keine Alternative.</p>
7	<p>Vorhaben: Ölkabelablösung Kabeltrasse LzD - LzT 1 Die noch vorhandenen 110-kV-Kabeltrassenabschnitte der 110-kV-Leitung LzD-LzT 1 mit Ölisolierung und Aluminiumleiter sollen durch VPE-isolierte Kabel mit Kupferleiter abgelöst werden. Die Realisierung ist nach aktuellem Stand im Zeitraum 01/2018 bis 12/2025. Die Kosten belaufen sich nach dem aktuellen Stand der Schätzung bei ca. 6,6 Mio. €. Das Vorhaben dient der Strukturverbesserung im 110-kV-Netz und dem Umweltschutz. Die Leitung ist ein wichtiger Bestandteil des 110-kV-Netzes. Es gibt keine Alternative.</p>
8	<p>Vorhaben: Ölkabelablösung Kabeltrasse LzA - LzW Die noch vorhandenen 110-kV-Kabeltrassenabschnitte der 110-kV-Leitung LzA-LzW 1 mit Ölisolierung und Aluminiumleiter sollen durch VPE-isolierte Kabel mit Kupferleiter abgelöst werden. Die Realisierung ist nach aktuellem Stand im Zeitraum 01/2018 bis 12/2026. Die Kosten belaufen sich nach dem aktuellen Stand der Schätzung bei ca. 3,6 Mio. €. Das Vorhaben dient der Strukturverbesserung im 110-kV-Netz und dem Umweltschutz. Die Leitung ist ein wichtiger Bestandteil des 110-kV-Netzes. Es gibt keine Alternative.</p>
9	<p>Vorhaben: Netzanschluss HKW Süd an das 110-kV-Netz Das geplante HKW Süd soll mit zwei 110-kV-Leitungen an das UW LzT angeschlossen werden. Die Realisierung ist nach aktuellem Stand im Zeitraum 01/2020 bis 12/2021. Die Kosten belaufen sich nach dem aktuellen Stand der Schätzung bei ca. 1,2 Mio. €. Der 110-kV-Netzanschluss ist die Voraussetzung für die Inbetriebnahme HKW Süd. Es gibt keine Alternative.</p>

* Die Nummerierung entspricht dem Tabellenblatt „Hochspannungsausbau“ aus dem Erhebungsbogen 2020!

Prognostizierung der Ein- und Ausspeisungen:

Die Auslastung wird regelmäßig gemessen und daraus abgeleitet prognostiziert. Zu jedem dritten Mittwoch im Dezember erfolgt eine Messung über alle Spannungsebenen. Lastprognosen erfolgen je Umspannwerk. Einspeiseprognosen erfolgen anlassbezogen bei Beantragung von größeren Einspeiseanlagen. Kleinere Einspeiseanlagen haben im städtischen Bereich keine Relevanz für die Netzauslastung. Als größere Einspeiseanlagen werden diejenigen betrachtet, die am Netzanschlusspunkt eine höhere Leistung einspeisen können als am gleichen Punkt als Last bezogen werden könnte. Zusätzlich werden laufend Viertelstundenmittelwerte der 10-kV-Abgänge der Umspannwerke und der Transformatoren in den Umspannwerken im Netzleitsystem erfasst. Diese stehen bei Bedarf zur Verfügung. Derzeit wird einmal jährlich eine komplette Lastflussberechnung offline durchgeführt. Online-Lastflussberechnungen im Netzleitsystem laufen zyklisch alle 15 Minuten, durch die derzeit noch nicht vollständige Datenverfügbarkeit lassen sich darin Lasten und Einspeisungen nicht abgrenzen. Derzeit existiert im Leitsystem nur eine Gesamtprognose Stadtbelastung. Im Rahmen der Vorbereitung der Erneuerung des Leitsystems laufen Betrachtungen, auf welcher Ebene (Umspannwerk, 10-kV-Abgang oder 10-kV-Station) Prognosen erstellt werden sollen. Durch das Institut für Elektrische Anlagen und Energiewirtschaft der RWTH Aachen wurde 2020 eine Referenznetzanalyse für das Hoch-, Mittel und Niederspannungsnetz abgeschlossen. Es wurden verschiedene Szenarien für Ein- und Ausspeisungen untersucht. Im Rahmen der Grundlagenermittlung wurden alle deutschlandweiten Einflussfaktoren, wie zum Beispiel die Entwicklung der Elektromobilität untersucht. Zusätzlich wurden lokale Einflussfaktoren wie die zu erwartende Bevölkerungs- und Quartiersentwicklung in Leipzig berücksichtigt.

Engpässe im Netzgebiet:

Aktuell liegen keine verbrauchsbedingten Netzengpässe vor. Der Netzausbau erfolgt jedoch bedarfsgerecht und vorausschauend auf der Basis von Prognosen.